

Systemisch-therapeutische Strategien im Umgang mit Gewalt in Partnerschaft und Familie

ANMELDESCHLUSS

06. Februar 2008

REFERENT

Dr. Max J. van Trommel

Facharzt für allgemeine und forensische Psychiatrie, Ausbilder in systemischer Therapie und Psychiatrie, Unternehmensberater, „International Fellow“ des amerikanischen Vereins für Paar- und Familientherapie (AAMFT); ehemaliger wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift für systemische Therapie und der Zeitschrift Family Process, internationaler wissenschaftlicher Beirat von American Journal of Psychotherapy, Vorsitzender von International Family Therapy Association (IFTA) und des Niederländischen Vereins für Paar- und Familientherapie

INHALT

Es gibt immer wieder Familien oder Paare, bei denen Konfliktsituationen eskalieren und es zu Gewalt kommt. Oft gibt es sowohl bei Tätern und Opfern aber auch bei den Fachkräften die Tendenz zu verharmlosen oder zu tabuisieren. Dahinter steht meist Hilflosigkeit im Umgang mit diesen heftigen emotionalen Reaktionsweisen.

In dieser Fortbildung werden Strategien und hilfreiche Interventionen vermittelt und geübt, die einen kompetenten Umgang mit Gewalt der Beteiligten ermöglichen.

Entstehungsbedingungen werden verstehbarer und die Bearbeitung der zugrunde liegenden Konflikte möglich. Ziel ist in erster Linie, die Gewalt zu stoppen und sowohl Täter als auch Opfer zu befähigen, selbst Verantwortung zu übernehmen, Gewalt zu verhindern sowie alternative Verhaltensmuster zur Lösung der Konflikte zu entwickeln.

Mit Hilfe von Rollenspielen, Übungen und „microteaching“ wird den TeilnehmerInnen ein lebendiger Eindruck von Methode und therapeutischer Grundhaltung vermittelt. Es wird die Gelegenheit geboten, neue Strategien und Gesprächstechniken einzuüben, wobei eine Verbindung von Akzeptanz und Respekt gegenüber der Person des Klienten mit einer klaren persönlichen Stellungnahme gegen Gewalt dargestellt wird. Theoretische Ausführungen zu verschiedenen systemisch-therapeutischen Fragen und ihren Auswirkungen werden erläutert.

Dr. van Trommel wird demonstrieren, wie er unter anderem Akzeptanz, „Judo“-Techniken, Humor und das Erzählen von Geschichten benützt, um die therapeutischen Ziele zu erreichen.

Ein Live-Interview kann stattfinden, wenn sich SeminarteilnehmerInnen dafür vor Beginn des Seminars bereit erklären.

ZIELGRUPPEN

Alle pädagogischen und therapeutischen Fachkräfte, die mit Familien arbeiten, psychologische Psychotherapeut/innen

TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer/innen

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich Brüggemann Haus
Albert Schweitzer Kinderdorf
Am Pedro-Jung-Park 13
63450 Hanau

TERMIN

05. und 06. März 2008

UHRZEIT

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

KOSTEN

180 € incl. Tagungsgetränke

LEISTUNGSPUNKTE

16 Leistungspunkte nach der LPPKJP Hessen für psychologische Psychotherapeut/innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche eines Hotels in Hanau und Umgebung.

ARBEITSZEITEN

09.00 Uhr	Beginn: Arbeitseinheit dazwischen Kaffeepause
12.30 Uhr	Mittagspause Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in einem nahe gelegenen Restaurant
14.00 Uhr	Arbeitseinheit dazwischen Kaffeepause
17.00 Uhr	Ende

ARBEITSINHALTE UND METHODEN

An beiden Tagen werden die folgenden Arbeitsinhalte im Wechsel von theoretischen Inputs, Demonstration von Strategien und Methoden und mit praktischen Übungen vermittelt:

- **Vorstellen der Teilnehmer/innen und Abklären der Bedürfnisse und Erwartungen**
- **Demonstration der systemisch-therapeutischen Methoden und Strategien im Umgang mit Gewalt im Rollenspiel durch Herrn van Trommel**
- **Reflexion und Diskussion in Nachbesprechungen**
- **Theorie-Inputs**
- **Üben in Rollenspielen, Microteaching und Life-Interviews mit den Teilnehmer/innen**

NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr/ Tel. 06181-2709 18

E-Mail: connect@ask-hessen.de

www.connect-fortbildung.de